

Interview : Viktor Giacobbo

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Viktor Giacobbo: Hasler, Hinz und Co.



Viktor Giacobbo und seine Alter Egos Harry Hasler, Fredi Hinz und Debbie Mötteli.

50

Viktor Giacobbo ist Komiker, Satiremacher, Autor, Regisseur, Filmemacher... und sagt, er sammle offenbar Berufsbezeichnungen. Bekannt ist er unter anderem für die Late-Night-Sendung «Giacobbo/Müller», die er von 2008 – 2016 mit Mike Müller für das Schweizer Fernsehen SRF moderierte.

Wie sehen Sie sich selber?

Viktor Giacobbo: Gut aussehend, faszinierend, blitz-
gescheit, etwas verlogen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Ich fürchte den Begriff «Freizeit», weil er mich unter Druck setzen könnte. Dem begegne ich mit dem exzessiven Verplempern von Stunden, Tagen...

Harry Hasler ist Ihr bekanntestes Alter Ego. Mit welchem würden Sie sich am besten verstehen?

Mit Harry würde ich mich etwa fünf Minuten lang verstehen – auch dessen Publikum hat eine ähnlich kurze Halbwertszeit, dann geht er allen auf die Nerven. Am liebsten ist mir Schawinski... Quatsch! Fredi Hinz natürlich! Der ist irgendwann vor 30 Jahren von einem Trip nicht wirklich zurückgekehrt und seither von skurril-menschenfreundlicher Harmlosigkeit.

Und welches nähmen Sie mit ins Museum?

Donatella Versace ins HR Giger Museum.

Was verbinden Sie mit dem Begriff «Museum»?

Grosse Vorfreude und Interesse mit manchmal schnell einsetzender Müdigkeit.

Welches Museum haben Sie zuletzt besucht?

Das Vitra Design Museum in Weil am Rhein. Die Objekte sind ebenso attraktiv wie das Gebäude. Ausserdem war es nahe bei meinem Zirkuswohnwagen beim Gastspiel in Basel...

Was war der eindrücklichste Moment, den Sie je in einem Museum erlebt haben?

Als ich einziger Besucher in einem zum Museum umfunktionierten Kriegsschiff im Hafen von Kopenhagen war und die gespenstische Stille genoss.

Gibt es ein Museum, in dem Sie oder ein Werk von Ihnen zu finden sind?

Ja, im Textilmuseum St. Gallen in der Ausstellung «MODE CIRCUS KNIE» ist mein Plakat aus dem Jahr 2006 zu sehen. Leider wollten sie bisher das Kostüm von Fredi Hinz nicht ausstellen!

Stellen Sie sich vor, Sie dürften eine Ausstellung gestalten...

Die Ausstellung im Textilmuseum hiesse «Knöchel und Hals» und zeigte Bilder von Teenagern im Winter: nackte Fussknöchel und von Daunenjacken gestützte Drei-Meter-Schals um den Hals. 🙄

Häuser mit Herkunft.

von Arolla
bis Zermatt



**Kulinarische Zeitreisen -
Genuss in historischen
Hotels der Schweiz**

Im Buch werden Gaumenfreude und Reiselust gleichermassen zelebriert. Die fünf saisonal aufgeteilten Routen führen oftmals mit spannenden Umwegen von einem Swiss Historic Hotel zum nächsten. Das Buch ist auf unserer Webseite online bestellbar.

Where the story begins.

Wie viele Geschichten hatten wohl ihren Anfang im historischen Hotel? Wie viele neue Geschichten kommen täglich dazu?

Das Label Swiss Historic Hotels dürfen nur die schönsten historischen Häuser der Schweiz tragen, vom einfachen historischen Gasthaus bis zum luxuriösen Hotelpalast. Gemeinsam ist ihnen der unvergleichliche Erlebniswert. Ihre historische Authentizität und architekturgeschichtliche Bedeutung – von Experten geprüft – beruhen auf behutsamen Umbauten und Erhaltungsmaßnahmen im Einklang mit denkmalpflegerischen Grundsätzen. Selbstverständlich darf aber auch eine gelebte Gastfreundschaft und gepflegte Kulinarik nicht fehlen.

Wann starten Sie Ihre Geschichte in einem Swiss Historic Hotel?

Tel. +41 31 302 32 26
info@swiss-historic-hotels.ch
www.swiss-historic-hotels.ch

swiss
historic
hotels



Schweiz.

WECKE
DEINE SINNE,
SOLANGE
HERBST IST.

[MySwitzerland.com/
herbst](https://www.myswitzerland.com/herbst)

Lass dich inspirieren unter [MySwitzerland.com/herbst](https://www.myswitzerland.com/herbst) und teile deine schönsten Erlebnisse mit **#VERLIEBTINDIESCHWEIZ**

Unsere Partner

RAIFFEISEN



SBB CFF FFS